

Verkehrskonzept Haslach

Lasst uns loslegen!



Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Garten- und Tiefbauamts, sehr geehrte Bürgermeister,

seit mehr als vier Jahren setzen wir uns als Fuß- und Radentscheid mit kreativen Aktionen für eine Verkehrsberuhigung in Haslach ein. Der Gemeinderat hat im Oktober 2022 unser Anliegen aufgegriffen und die Verwaltung beauftragt, ein Konzept zu entwickeln.

Das Garten- und Tiefbauamt hat in Zusammenarbeit mit externen Partnern, wie dem Planungsbüro ARGUS, in den letzten 1,5 Jahren ein umfangreiches Verkehrskonzept erarbeitet. Hierbei sind Ideen entstanden, die aus der Perspektive der Bürger und Laien möglicherweise nicht so einfach zu erkennen gewesen wären. Eine der mutigsten, aber auch zukunftsweisenden Vorschläge ist die Sperrung der Opfinger Brücke für den KFZ-Individualverkehr. Diese Maßnahme, die zu Beginn vielleicht unrealistisch schien, bietet in Kombination mit anderen Maßnahmen eine echte Chance, den Stadtteil Haslach nachhaltig zu beruhigen und lebenswerter zu machen – ohne dabei die Erreichbarkeit mit dem Auto vollständig aufzugeben.

Schon jetzt haben wir in Freiburg Beispiele für den Erfolg solcher Maßnahmen: 1996 wurde die Blaue Brücke für den Autoverkehr gesperrt, und sie hat sich seitdem zu einer der meistgenutzten Radrouten in Deutschland entwickelt. Damals gab es keinen E-Bike-Boom, kaum Lastenräder oder Kinderanhänger. Heute, angesichts der fortschreitenden Klimakrise und ihren spürbaren Folgen wie Dürren und Überschwemmungen, sind solche verkehrsberuhigenden Maßnahmen dringender denn je. Der Gemeinderat hat das Ziel der Klimaneutralität bis 2035 beschlossen, was einen deutlichen Rückgang des motorisierten Verkehrs erfordert.

Tagtäglich erleben wir in Haslach die negativen Folgen des Autoverkehrs: Lärm, Abgase, Müll und gefährliche Situationen zwischen ungeschützten Verkehrsteilnehmenden und Autos sind Normalität. Doch das muss nicht so bleiben – diese Situation ist kein Naturgesetz. Wir können sie ändern! Es gibt bereits viele erfolgreiche Beispiele verkehrsberuhigter Quartiere im In- und Ausland, die Menschen anziehen, weil es dort schön und lebenswert ist. Auch Einzelhändler profitieren, weil solche Bereiche an Attraktivität gewinnen.

Die Sperrung der Opfinger Brücke wäre zugleich eine Öffnung: Endlich gäbe es genügend Platz für Fußgänger und Radfahrer, die den Blick auf Schwarzwald und Vogesen genießen könnten, umgeben von Stadtgrün. So wie die Blaue Brücke heute als Aufenthaltsort

geschätzt wird, könnte auch die Opfinger Brücke zur „Grünen Brücke“ werden – ein Schmuckstück im Freiburger Stadtbild und ein Treffpunkt für alle Generationen.

Sorgen Sie mit Ihrem Verkehrskonzept dafür, dass die schon vor 25 Jahren beschlossene Verkehrsberuhigung (Tempo 20, Anlieger frei) endlich Realität wird. Das Planungsbüro hat zahlreiche Vorschläge erarbeitet, wie der Durchgangsverkehr aus dem Stadtteil herausgehalten werden kann. Auch Rettungskräfte würden von weniger Kfz-Verkehr profitieren, da im Ernstfall weniger Fahrzeuge den Weg blockieren. Andere Städte machen es vor: Durchfahrtsverbote lassen sich mit Rotlichtblitzern oder flexiblen Pollern effektiv umsetzen.

Seien Sie mutig und präsentieren Sie dem Gemeinderat einen zukunftsweisenden Vorschlag, der das Leben der Menschen in Haslach verbessert und eine lebenswerte Umgebung für alle Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils schafft.

Mit freundlichen Grüßen,

Fabian Kern für

die VCD Ortsgruppe Freiburg

den Fuß- und Radentscheid Freiburg